

Inhaltsverzeichnis

Verkehrs-Engpass an der Irscher Kinder-Tagesstätte (Kita) behoben 1
 Irsch hat jetzt schnelles Internet 2
 Aktion Sammeldrache 3
 Saarschiff-Kids auf nach Bella Italia 3
 Weinkorzelbaum "Ömmes" in neuem Gewand..... 4
 Lagerräume für die Karnevalsjugend 4
 Liedertafel probt in Luxemburg 5
 Termine im September 5

Verkehrs-Engpass an der Irscher Kinder-Tagesstätte (Kita) behoben

(Manfred Görgen, August 2012)

Mit wenig finanziellem Aufwand, aber mit viel Muskelkraft konnte jetzt das in letzter Zeit immer größer gewordene Verkehrsproblem am gemeindlichen Kindergarten gelöst werden. Oberhalb der Einrichtung befindet sich noch eine gemeindeeigene Parzelle. Nachdem dort ein massives Packlager unter Mithilfe der Firma Wolfgang Gläsner aus Irsch eingebaut worden war, hatte Gemeindearbeiter Dirk Lauer mit seinen Helfern eine Kiesabdeckung aufgebracht und die Seitenbereiche mit Graseinsaat wieder gelungen angepasst. Fertig waren mehrere Stellplätze, bzw. Verkehrsausweichmöglichkeiten die vom Personal des Kindergartens und den Besuchern des Kindergartens jetzt genutzt werden können. Das Baumaterial und auch die Maschinen stellte das Bauunternehmen Gläsner kostenfrei zur Verfügung und auch selbst legte Wolfgang Gläsner mit Hand an, ist er doch als Vater einer Tochter ebenfalls Nutznießer dieser Aktion begründete er sein Engagement. Derzeit arbeiten in der Irscher „Kita“ rund 18 Voll- und Teilzeitkräfte, die sich um das Wohl der Kleinkinder sorgen. Parkplätze sind dabei von Nöten, denn der überwiegende Teil der Arbeitskräfte muss ebenso wie das

Personal der benachbarten Grundschule mit dem PKW anreisen.



Richtig „eng“ wird es aber immer um die Mittagszeit, wenn die Schulbusse anfahren und der Omnibus die Kinder aus Ockfen aufnimmt, und gleichzeitig viele Eltern und Großeltern die Irscher Kinder mit dem PKW abholen, dann ist in diesem Teil der Schulstraße „Verkehr wie in einer Großstadt“. Die Sorge um das Wohl der Kinder und Erwachsenen war bei Ortsbürgermeister Jürgen Haag berechtigt. Auch wenn bisher nichts Schlimmeres passiert ist, gab es allen Grund zum Handeln. Ab August 2012 sind

in der Kita Irsch 66 Kinder angemeldet, davon 10 aus dem Nachbarort Ockfen.

Laut ADAC wird in Deutschland alle 27 Minuten ein Kind von einem Auto erfasst. Die meisten Unfälle passieren dabei beim Überqueren der Fahrbahn. Zum einen

fehlt den Kindern wegen ihrer geringen Körpergröße der nötige Überblick, zum anderen werden sie von den anderen Verkehrsteilnehmern leicht übersehen. Hinzu kommt, dass Kinder in diesem Entwicklungsstand den komplexen Situationen nur unzureichend gewachsen sind. So ist die Reaktionszeit von Sechsjährigen zwei- bis dreimal so lang wie die von Erwachsenen. Die häufigsten



Fehler der Kinder, wenn sie als Fußgänger verunglücken: Überschreiten der Fahrbahn, ohne auf Autos zu achten (48 %), plötzliches Rennen auf die Fahrbahn zwischen Sichthindernissen/Autos hindurch (26 %). Mehr als 30.000 Kinder verunglücken jährlich in Straßenverkehr. Gerade die kleinen Kinder im Vor- und Grundschulalter sind dringend auf die Aufmerksamkeit der anderen Verkehrsteilnehmer angewiesen.

Irsch hat jetzt schnelles Internet

(Trierischer Volksfreund, August 2012)

Markus Rommelfanger ist glücklich: "Endlich gibt es in Irsch schnelles

Internet". Der 38 Jahre alte Systemadministrator ist als Erster in

Irsch ans neue Glasfasernetz der Firma Inexio aus Saarlouis angeschlossen worden und kann jetzt mit einer Übertragungsrate von 25 000 Kilobit pro

Sekunde auf die Datenautobahn gelangen. Diese Geschwindigkeit steht jetzt

flächendeckend im ganzen Dorf zur Verfügung, auch für die Haushalte ganz am Rand. Das war nicht immer so.



"Seit vier Jahren suchen wir nach Lösungen, um unseren Bürgern den Zugang zum schnellen Internet zu ermöglichen", erinnert sich Ortsbürgermeister Jürgen Haag. Bis vor zwei Jahren musste sich Rommelfanger, wie alle anderen Irscher, mit höchstens 1000 Kilobit pro Sekunde als Übertragungsrate zufriedengeben. Am Ortsrand lief das Internet noch langsamer. Der Wechsel zu einem Anbieter mit Funktechnik brachte etwa 6000 Kilobit pro Sekunde. Doch dieses System hat einen Haken. "Bei jeder Aktion im Internet muss das Funksystem erneut eine Verbindung herstellen. Das ist echt zeitraubend und nervig", erklärt der Fachmann. Verbindungen per Kabel liefern permanent Daten, ohne Unterbrechung. Enttäuscht zeigt sich Ortsbürgermeister Haag von der Telekom: "Die wollten 200 000 Euro Zuzahlung von uns für den Bau einer Glasfaserleitung nach Irsch haben." Dass es wesentlich billiger geht, zeigte das saarländische Unternehmen Inexio aus Saarlouis. 15 000 Euro Zuzahlung für vier zusätzliche Kilometer vom Glasfaserkabel am Saar-Radweg reichten aus, plus die Zusage, dass mindestens 100 Haushalte einen Vertrag abschließen. "Die Kommunalaufsicht hat uns die Kreditaufnahme für diese Investition

erlaubt", freut sich der Ortschef, der die Gesamtkosten auf gut 300 000 Euro schätzt.

Die Telekom schein an kleineren Orten nicht interessiert zu sein, sondern wolle eher im großen Stil Geld verdienen. "Irsch, das sind doch höchstens 300 Anschlüsse", habe er in einem Gespräch zu hören bekommen. Mittlerweile sei die Zahl der Verträge auf 160 gewachsen. Tendenz steigend.

Die neue Technik kommt in Irsch so gut an, dass sogar Haushalte, die gar keinen Computer, sondern nur das Telefon benutzen, aus Solidarität zum neuen Anbieter wechseln. "Wir wollen, dass Irsch vorankommt", höre er immer wieder, sagt Ortsbürgermeister Haag. So langsam geht damit ein Großprojekt in der Verbandsgemeinde (VG) Saarburg zu Ende. "Die Geschwindigkeit von 2000 Kilobit pro Sekunde ist für eine Grundversorgung notwendig. Das ist bald für alle Gemeinden erreicht", sagt Dietmar Becker von der VG. Derzeit warteten noch Palzem und Dittlingen auf ihren Anschluss. Den werden sie per Funk von der Firma Telecab bekommen. In Kirf werden innerhalb der kommenden drei Wochen Verträge mit dem Unternehmen abgeschlossen, so dass auch dieser Ort versorgt ist. Im August bekommt Serrig zudem eine Verbindung von Inexio. Das bedeutet: In keiner Gemeinde ist die Internetverbindung dann langsamer als 2000 Kilobit pro Sekunde. "Trotzdem bleibt die VG an dem Thema dran, um auch denen noch schnellere Verbindungen zu ermöglichen, die jetzt nur knapp über dieser Marke liegen", sagt Becker.

Drei Unternehmen sind in der VG die Hauptanbieter von Internetverbindung: die Telekom, Innexio und Telecab. Während die ersten beiden Kabelverbindungen herstellen, hält das dritte Funkverbindungen bereit. Damit sind Geschwindigkeiten von bis zu 6000 Kilobit pro Sekunde machbar.

Aktion Sammeldrache

(Amtsblatt, Juli 2012)

Aus Wegwerf- wird Lernmaterial. Seit Juni 2012 nimmt die Kita St. Christopherus Irsch am Sammelsystem „Meike der Sammeldrache“ teil und sammelt in der Kita Irsch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und alte Handys in einer dafür aufgestellten Sammelbox. Das Prinzip von Sammeldrache, ein gemeinsames Projekt der Stiftung Lesung und dem Recyclingunternehmen Interseroh ist »mit wenig Aufwand viel für die Umwelt und Bildung zu erreichen«. Für die gesammelte Menge werden Punkte verteilt, die die Kita im Sammeldrache- Kaufladen gegen neue Materialien (Bücher, Bastel- und Spielmaterial) eintauschen kann.

Nun sucht der Förderverein Partnerunternehmen, die die Gelegenheit nutzen möchten und ihre alten Druckerpatronen und Tonerkartuschen zu Gunsten der Umwelt und zur Förderung der Irscher Kindergartenkinder abzugeben. Privatpersonen sind auch herzlich eingeladen, an der Aktion teilzunehmen. Interessierte können sich telefonisch oder per E-Mail an den Förderverein wenden: foerdereinkitairsch@gmx.de oder Tel. 995326.

Saarschiff-Kids auf nach Bella Italia

(Amtsblatt, August 2012)

Die Karnevalsgesellschaft „Närrisches Saarschiff“ Irsch feiert die kommende Session unter dem Motto „Dolce Vita an der Saar - Foasend in Italia“. Ein besonderes Highlight im vielfältigen Fastnachtsprogramm ist die Kinder- und Jugendkappensitzung, die im nächsten Jahr am Sonntag, den 3. Februar 2013 stattfinden wird.

Alle Irscher Kinder und Jugendlichen ab dem 1. Schuljahr, die Interesse daran haben an der Sitzung teilzunehmen, können sich am Freitag, den 17. August 2012, in der Zeit von 16 bis 17 Uhr hierzu bei den Betreuerinnen auf dem Schulhof der Grundschule Irsch anmelden.

Weinkorzelbaum "Ömmes" in neuem Gewand

Auf Initiative von Kurt Kemper wurde die Nachbarschaft des Irscher Sonnenberges zur Renovierung des Weinkorzelbaum "Ömmes" eingeladen. Dem Aufruf folgten sogleich alle Anwohner des Sonnenberges. Gemeinsam wurde der Boden mit Unkraut rund um den Weinkorzel entfernt und passend zu den Weinreben durch ein Schieferstein-Beet ersetzt. Herr Kemper dankte anschließend in einer gemütlichen Runde den Helfern.



Auch Geocacher sollten diesem Kunstwerk einen Besuch abstatten. Nähere Informationen unter http://www.geocaching.com/seek/cache_details.aspx?wp=GC2ZA61

Lagerräume für die Karnevalsjugend

(Amtsblatt, August 2012)

Mit Nachdruck arbeitet die Karnevalsgesellschaft Irsch im Bürgerhaus an der Schaffung von zwei Lagerräumen. Dort sollen künftig Kostüme und Deko-Materialien aus dem Kinder- und Jugendbereich untergebracht werden. RWE Deutschland unterstützt diese Maßnahme im Rahmen seiner Mitarbeiter-Initiative „Aktiv vor Ort“. Die Vorbereitungen dazu seien alles andere als einfach gewesen, erinnert sich Ortsbürgermeister Jürgen Haag. Denn für die beiden Räume mussten erst Eingänge in einbetonierte, frühere Weintanks geschnitten werden.



Dafür war Spezialgerät erforderlich. Neben der Unterstützung der Karnevalsgesellschaft sicherte man sich auch die Unterstützung von Josef Roth, ehemaliger RWE-Mitarbeiter. Er erhielt für benötigtes Material zum Ausbau 2.000 Euro. Bevor die Regalsysteme aufgebaut werden können, müssen die Wände gegen Restfeuchtigkeit isoliert werden. Es folgt der Anstrich und danach kommen die Regalsysteme zum Aufbau. Ortsbürgermeister Haag ist froh, dass der Verein zahlreiche Handwerkslehrlinge in seinen Reihen hat. Ende des Jahres sollen die Arbeiten beendet sein.

Liedertafel probt in Luxemburg

(Elke Schmeier, August 2012)

Als Vorbereitung auf das am Samstag, dem 27.10.2012 stattfindende Jahreskonzert verbrachten über 40 Sängerinnen und Sänger der Liedertafel, mit ihrem Chorleiter Gottfried Sembdner, ein intensives Probenwochenende in der Jugendherberge in Remerchen in Luxemburg. Auch in diesem Jahr möchte die Liedertafel mit ihren verschiedenen Chorgruppierungen ihrem Publikum wieder ein anspruchsvolles und unterhaltsames Programm bieten. Dieses beinhaltet wie üblich einen klassischen Teil, mit Liedern wie z.B. „Barcarole“ von Jaques Offenbach, als auch einen modernen Teil mit Ohrwürmern wie: „We are the world“ von Michael Jackson oder „One Moment in Time“ von Whitney Houston.



Als Ausgleich zur intensiven Probenarbeit an diesem Wochenende, gab es am Samstagabend eine Weinprobe. Idealerweise lag die Kellerei „Domaines de VinsMoselle“ direkt gegenüber der Jugendherberge. Die Weinprobe endete, wie könnte es bei einem Chor anders sein, mit viel Gesang und einem spontanen Geburtstagsständchen für eine Luxemburgerin. Ein schöner Beitrag zur grenzübergreifenden Verständigung durch Musik.

Freunde der Chormusik sollten sich also schon jetzt den 27.10.2012 zum Besuch des Jahreskonzertes der Liedertafel vormerken.

Termine im September

01.- 06. September

VDK Ausflug

15.- 16. September

Pfarrfest

15.- 16. September

DSU-Schießen (Schützenverein)

29.- 30. September

Keltertage (Oldtimerfreunde)

Der **Irscher Newsletter** ist ein kostenloses Angebot von www.Irsch-Saar.de.

Ältere Ausgaben des Newsletters gibt es im Internet unter:
www.irsch-saar.de/newsarchiv.htm